

Haushaltsausschuss

Einladung zur 22. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 22. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als reguläre Sitzung am 23. September 2020 um 18 Uhr s.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Wahl der Protokollführung
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Vortragsreihe ILWA
- II. Bildungsreise Toskana

- TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ahmet Kilicaslan
Vorsitzender des Haushaltsausschusses

Haushaltsausschuss des 62.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ahmet Kılıçaslan (Vorsitz)
Anna Langner (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Münster
Haushaltsausschuss
Schlossplatz 1
48149 Münster
hha.stupa@uni-muenster.de

Finanzantrag: Vortragsreihe ILWA

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

als Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch (ILWA) möchten wir erneut die Teilfinanzierung unserer Vortragsreihe beantragen. Bereits Anfang 2020 erhielten wir die Zusage zur Finanzierung, wobei wir unsere Vortragsreihe aufgrund der Corona-Pandemie verschieben mussten und nun von neuem die Kosten abdecken müssen. Nach Änderungen in unserer Liste der Referierenden und zusätzlicher Förderung durch die Fachschaft kommen wir auch dieses Mal auf einen Betrag von 982 € für die Durchführung unserer agrarwissenschaftlichen Veranstaltungsreihe im Wintersemester 20/21.

Die Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch ist ein informeller Zusammenschluss aus zehn Studierenden des Masterstudiengangs Landschaftsökologie der Uni Münster. Wir sind weiterhin unabhängig von Hochschulgruppen oder anderen universitären Institutionen organisiert. Uns ist aufgefallen, dass in unserem Studium die Perspektive von LandwirtInnen und agrarpolitische Themen im Allgemeinen unterrepräsentiert sind. Um die Lücke zwischen LandwirtInnen und ÖkologInnen zu schließen, besteht für uns ein wichtiger erster Schritt darin, ein grundlegendes Verständnis landwirtschaftlicher Praxis aufzubauen. Die Inhalte unserer Veranstaltungsreihe sollen sowohl für LandschaftsökologInnen, als auch für allgemein Interessierte zugänglich sein.

Die aktuelle landwirtschaftliche Praxis auf der einen sowie gesellschaftlich kontrovers diskutierte Fragestellungen auf der anderen Seite sollen in Form von Vorträgen und Diskussionen behandelt werden. Dazu haben wir bereits die Zusagen von allen 9 Referierenden, die im Zeitraum von November 2020 bis Februar 2021 Wissen aus ihren Arbeits- und Forschungsbereichen zu unserer Veranstaltungsreihe beitragen. Wir rechnen mit einer regen Teilnahme von Studierenden der Landschaftsökologie und Geographie, da hier der defizitäre Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft ein oft beklagtes Phänomen ist. Gleichzeitig besteht bei vielen Studierenden ein großes Interesse an dem Füllen der bestehenden Wissenslücken.

Insgesamt 8 Vorträge und Diskussionen sollen im Laufe des Wintersemesters 20-21 dienstags- und zweimal donnerstagsabends von 18-20 stattfinden. Dafür können wir sowohl den Hörsaal GEO1 als auch das benachbarte Lernatelier im Geo-Gebäude nutzen. Wir möchten den ReferentInnen die entstehenden Fahrt- und Übernachtungskosten erstatten. Um mit dem erworbenen Wissen und den resultierenden Fragestellungen den konstruktiven Dialog zwischen LandwirtInnen und ÖkologInnen neu zu begründen, sollen im darauffolgenden Sommersemester Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben des Münsterlandes angeboten werden, welche unterschiedliche etablierte Formen des Anbaus und Wirtschaftens repräsentieren.

Auflistung der Finanzen (absolut):

Fahrt- und Übernachtungskosten der 8 Referierenden: 1136 €

Verpflegung für Referierende: 84 €

Druckkosten: 50 €

Daraus ergibt sich die Summe von 1270 €. Von der Fachschaft Geolök/ Fachschaftenkonferenz haben wir bereits eine informelle Zusage für einen Zuschuss von 300 €. Somit möchten wir beim Haushaltsausschuss 970 € beantragen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns freuen, auf der betreffenden Sitzung des Haushaltsausschusses unsere Projektidee genauer vorstellen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Studierende der Initiative für landwirtschaftlichen Wissensaustausch

Allgemeiner Studierendenausschuss
der WWU Münster
– Haushaltsausschuss –

Liebe Kommiliton*innen,

soeben hat sich die Hochschulgruppe "Die kulturelle Tradition Europas" konstituiert und wurde vom StuPa anerkannt. Wir sind Studierende aus unterschiedlichen Fächern und Nationalitäten. Als erstes größeres Projekt haben wir eine Bildungsreise vom 18.-25. Oktober konzipiert. Für den beiliegenden Antrag – Anfänge Europas: von den Etruskern über das Mittelalter bis zur Renaissance – bitten wir Euch um Eure Unterstützung.

Da die für März 2020 geplante Exkursion aufgrund Corona abgesagt werden musste, planen wir nun diese im Oktober nachzuholen.

Es grüßen
im Auftrag der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“

A. Brüggemeier, BA Philosophie und Soziologie

J. Griep, MA Latein und Geographie

M. Hanitzsch, MA Kl. & Chr. Archäologie und Skandinavistik

T. Kubo, BA Latein und Griechisch

H.O. Rausch, BA Biologie und Prä. Archäologie

P. Lehmann, BA Prä. Archäologie und Skandinavistik

Anfänge Europas: von den Etruskern bis zur Renaissance in Etrurien und Umbrien

Projektantrag

Zielsetzung

Die etruskische Hochkultur in Mittelitalien hat bedeutende Spuren in der Europäischen Kultur hinterlassen, beispielsweise übernahmen die Römer von ihr die griechische Schrift und sie hinterließen imposante Totenstätten mit reichhaltigen Ausstattungen. Archäologische Funde wie Vasen, Fibeln, Grabbeigaben und die berühmten etruskischen Spiegel geben Aufschluss über ihre Lebensweise.



Etrusk. Sarkophag der Eheleute aus dem 6. Jh. v. Chr.

Die Toskana bietet auch einen lohnenden Einblick in die christliche Lebensweise, Ausbreitung, Lehre und Kultur der Spätantike bis in die Renaissance. Franz von Assisi, Michelangelo, Dante und andere Einflüsse auf das kulturelle Gedächtnis Europas haben hier gewirkt. Die Kirchen, z. B. die mehrstöckige Kirche in Assisi, mit Darstellungen der christlichen Ideenwelt sind prachtvolle Kulturdenkmäler.

Um sich mit der etruskischen Kultur auseinanderzusetzen sowie sich der spätantiken christlichen Kultur und auch den Kunstwerken der Renaissance zu nähern, findet vom 18.-25. März 2020 eine Exkursion in die Toskana statt, die von der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“ organisiert wird. Die Hochschulgruppe und die Bildungsreise sind für alle Studierenden offen. Es werden vor Ort von jeder* Teilnehmer*in ein ausführliches Referat zu verschiedensten Themen gehalten. Diese greifen die Vorbereitung der Exkursion auf und vertiefen sie anschaulich vor Ort. Die bereits Interessierten setzen sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche (Archäologie, klass. Philologie, Philosophie, Soziologie, Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Religionswissenschaft, Geographie) zusammen, sodass fachübergreifend voneinander gelernt werden kann. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse der Bildungsreise in einem Workshop zusammengefasst und für alle Interessierten aufgearbeitet. Dieser Workshop wird voraussichtlich am 14.04.2020 stattfinden.

Name und Dauer des Projekts: Anfänge Europas: die Etrusker

Termin und Veranstaltungsort: 18.-25. Oktober 2020, Italien

17. November 2020, Münster

Inhalte des Projekts: Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten und Kulturdenkmälern.

Referate mit Diskussion. Lesungen. Planung von Fachpublikationen. Nachbearbeitender Workshop.

Nutzen für die Studierendenschaft allgemein:

Es ist geplant, die Bildungsreise in ihren Fragestellungen und Resultaten mit den Mitgliedern der Hochschulgruppe und interessierten Studierenden in einem Workshop aufzuarbeiten und dies WWU-weit über entsprechende Verteiler anzukündigen. Durch diese Veranstaltungen wird ein kritisches und reflektiertes Verständnis Europas, mit ihrer Geschichte und Kultur gefördert.

Zahl der vorläufig teilnehmenden Studierenden 10.

Planungsfortschritt des Projekts: fortgeschritten (Auswahl der zu besuchenden Stätten; Referate).

Benennung weiterer Beteiligter: Katerina Gaitanoglou, Prof. Dr. Michael Janda.

Fortsetzung oder Wiederaufnahme eines bestehenden Projekts: Neukonzipierung

Veränderungen zu vorherigen Durchführungen: –

Finanzierung (die Angaben sind mit Ausnahme von Punkt 1 vorläufige Schätzwerte):

Kosten:

1. Reisekosten ca. 800.-

2. Unterkunft: ca. 700.-

3. Mietwagen: 550.-

4. Benzin 400.-

5. Verpflegung: ca. 700.-

6. Eintrittskarten Museen und Ausgrabungsstätten: 560.-

Gesamt: ca. 3710.-

Beantragte Summe: 200.- für Museen und Ausgrabungsstätten.

Insgesamt beantragt: 200.-

Eigenanteil: ca. 3510.-

Kontaktdaten:

Hannah Rausch

0157 5332 0041

h_raus03@uni-muenster.de